



TV-N Berlin Forderungen erneuert! Ende der Zweiklassengesellschaft

13. September 2021

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

zweimal haben wir wegen der Corona-Pandemie eine Übergangslösung für die Beschäftigten im Berliner Nahverkehr vereinbart. Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen und Tabellenerhöhungen hatten wir zeitlich nach hinten geschoben. Jetzt ist es an der Zeit, unsere Forderungen gegenüber den Arbeitgebern zu erneuern.

Entlastungen im Fahrdienst

Unser Schwerpunkt liegt weiterhin auf den Entlastungen im Fahrdienst und dem Ende der Zweiklassengesellschaft im Berliner Nahverkehr.

- Übernahme des TVöD Ergebnisses. Erhöhung der Entgelttabellen um 1,4 Prozent, mindestens aber um 50 Euro ab dem 1. Juni 2021, weitere Erhöhung der Entgelttabellen um 1,8 Prozent zum 1. Juni 2022.
- Absenkung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich für alle Neubeschäftigten der BVG (ab 2005). Absenkung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich für alle Beschäftigten der BT. Die Regelungen für Altbeschäftigte der BVG AöR sollen beibehalten werden.
- Sämtliche durch den Arbeitgeber veranlasste Zeit ist Arbeitszeit und muss zu 100 Prozent vergütet und als Arbeitszeit berechnet werden. Abzug von maximal 30 Minuten für Pausen.
- Einführung von Regelungen für den Fall gesundheitsbedingter Fahrdienstuntauglichkeit auch für die Beschäftigten der BVG mit einem Eintrittsdatum ab 1. September 2005 und alle Beschäftigten der BT.
- Verpflichtende tarifvertragliche Einführung einer betrieblichen Altersversorgung für die Beschäftigten bei der BT GmbH auf dem Niveau des TV Altersversorgung.

Gemeinsam können wir die Forderungen durchsetzen. Es ist Zeit alle Kolleginnen und Kollegen im Berliner Nahverkehr abzusichern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

mitglied-er-info